

Lutherus in Corlaui

Inscriptio = uoluntatis de dominio
Vocandi missae p[er] p[er]p[etuum]

Der Lurtisan vnd pfrundē fresser

Würdeych byllich genant
 Die würdt meine Bübery bekant.
 Dem Buren vnd gemeynem man
 Ich rüff vnd schrey On abelau.
 Zum Adel vnd aller Oberkeyt
 Besich mich du syndest güten Bescheydt.



vnd the
 offzmas
 geschil
 bt. Vñ
 erischen
 d furge
 zurich
 vñ g'au
 mit vns
 n ist inn
 os / am
 geburt/
 ten. Vñ
 der ans

nt



Einhybst
deckment
lin des ruf
lischen be
trucks.

An die wē
de vnd alle
götzen.

Kempt war ir frumen Christen gut
Die Christus Jesus mit seinem blut
Am stam des cruz erlöset hatt
Durch sein leiden vnd bitterm todt
Für vnser sünd genüg gethonn
Des teufels list solt ir verstonn
Das solliche güthät würd ver gessenn
Vill menschen hertzen hatt er besessenn
Die habent vnns gelernet banwen
Vff vns / vnnnd vnsern wercken vertrauwen
Die gnaden gots hiendan gesätzt
Ir traum vnnnd menschen dicht gschwärtzt
Von singen / lesen / vnd grossen gschrey
Von pfaffen / vnd münchen / mancherley
Durch die wir solten selig werden
Gleich ob Christus Jesus nie vfferden
Kumen were / vnd selbs geset
Wie des menschen selikeit
Stünd allein im Glauben frey
Daruß flyß brüderlich lieb / vnd treit
Vnd andere gütte frucht des glauben
Darum sein erben / niemā berauben
Wüste / vnd sein gütt in Kirchen geben
Damit er kem Ins ewig leben
Vnd wölle damit got verniegen
Das er gewinnē mit liegen vnd triegen
Vnd almüsen zugeben hatt ver gessen
Da er noch ist im leben gewessen
Vnd befelch sein sele münchen vnd pfaffen
Die gott im geben vnd geschaffen
Es seint für war all grosse affen
So wir doch hand nur einen gott
Zü dem als vnser heil stört
Dem wir vns sollen gantz ergeben
Für war er ist das ewig leben

Das va
Wie e
Vß brü
Das
Auch th
Wie e
Als dan
Was
Die mit
Vns
Solch l
Die
Zuord
Die
Die ster
Alle
Vorder
Keyn
Sie we
Vnd
Das m
Sol
Fürste
Ja
Der bi
Der
Vvelp
Pro
Hatt r
Der
Denck
Wie
Seyn
Do
Wie e

Das vatter vnser leirt vns woll
Wie eins vor das ander bitten soll
Vß brüderlicher lieb / vnd nit vmbß gelte
Das selb gebet gott wol gefelt
Auch thüt Sant paulus clärlich sagen
Wie einer des andern bürd soll tragen
Als dann erfüllen wir das gesätz
Was dürffen wir der mensche geschwätz
Die nutz halben lang vnd viel
Vns haben gelernt das wider spiel
Solch leer hatt gemert der pfaffen zall
Die man für herren halten soll
In order pfrünen fresser schar
Die möcht kein man erzelen gar
Die stett vnd dörfen seint ir voll
Alle landt / das sicht man leyder woll
Vorder gewalt vnd büberey
Keyn pfar / oder stiftung mag bleybē frey
Sie wellens mit gewalt als han
Vnd tranwen bey des bapstes bann
Das nieman leg dar wider sich
So haben sie gar lüftiglich
Fürsten vnd herren lang geplent
Ir armen leüt gescherzt vnd geschent
Der büben seint viel überal
Den einzige pfrünen seint zü schmal
Vyel pfarren / vnd viel thümerrey
Probsteyen / pfrünen / anch dabey
Hatt mancher vnder seiner handt
Dem die geschriffte ist vnbekandt
Denckt niemer was im zugehör
Wie wol er wendt ein namen för
Seyn weyhe / oder priesterlichen stat
Doch nichts denckt mit hilff vnd rat
Wie er verhietten mög sein hert

gemein ge
bett / das
best gebet.

Coder Lo
der Decre
tal.

So wole
thüt miß
sig gan.

heissen do:
lores Bul:
lati.

merck yrē
großen git

ein erlich
bußgsynd

sint gemei
schuotisse

Allein der milch vnd wollen Begete
Vnd schindt die Buren ganz vnd gar
Das yn blybt weder hutt noch har
Das sie yr lytbett möchten geben
Iren halshören ziehen auch darneben.
Mit fron vnd ander dienßbarkeyt
So bringt sy all yn hertzigs leydt.
Der pfrünen fresser schindery
Die sy erneren vnd auch da by.
Ir stolzen hüren vnd yre knecht
Dis ist der pfrünen fresser recht.
Die das landt vergifften mit bösen exemplen
Vnd nichts kynen/dan pfründen grempfen
Zu Rom vnd auch in tüttschen landen
Phyphydich/der grossen schanden.
Sie achten gar nichts der selen heill
Die wyl sie tragen offelichen feyl.
Die pfründen/vnd alle iar darnon
Vil/vnd groß absentz wend han.
Dar zu regref/vnd reservat
Der tüffell dis als erdocht hat.
Der Curtisanen hertzen besessenn
Das sie yr selen heyl vergessenn.
Vnd stellen tag vnd nacht nach güte
Dann niemmer würt ersilt yr mütt.
Gleich als wöltens ewig leben
Kann yn niemans gnüg me geben.
Die zehenden korn vnd auch der wyn
Wuß alles zünor yr syn.
Dar zu die grossen Item all
Dar nach suchens vber all.
Ein armen pfaffen der nit kan
Oder ist ein solich man.
Der fro ist das er möge han.
Ein blibens/dar zusich erneren

Des hu
Dem kym
Wie er s
Von ein
Das öl
Vnd mit
Dis br
Hie scherz
Nymp
Die arm
So pfr
Die seint
Den a
Wüsen s
Vnd d
Hant kei
So pfr
Mit seid
In da
Das mü
Wem
Der mü
Ich n
So sich
Daru
Geistlich
Das
Vöynt
Vff d
Vnd sein
Vber
Vnd str
Vnß
Des spi
Dar

Des hungers oder Bettels erweren.
Dem kymmen sie dan sagen woll
Wie er sich do erneren soll
Von ein dorff ins ander lauffen
Das öl vnd Sacramēt verkauffen
Vnd mit dem selbüch faren vmbher
Dis bringt die Buren all in kumer
Hie scherzt man dan die armen leyt
Nympts har hyn weg / vnd auch die heyt
Die armen pfaffen arbeit hon
Sopfrümen fresser müßig gon
Die seint yetz hern in der welt
Den armen würt nit zügestelt
Müsen späüern fressen vnd die kligen
Vnd darzzü auch im stro ligen
Hant kein kleider anzüchün
Sopfrümen fresser in sterten gon
Mit seiden schauben vnd wol bekleyt
Dit das eins yeden hür an treyde
Das müß der arm man als bezalen
Wem solichs nün thüt wol gefallen
Der müß nit sein ein chrißten man
Ich wolt wol schreiben mehr darnon.
So sicht mans leider nur zü vill
Darumb alein ych manen will.
Geistlich vnd weltlich oberkeit
Das solcher vngerechtigkeit.
Vöyn kein schutz schirm nach bystād geschech
Vff das do gott nit ewig rech.
Vnd seinen zorn dan lossen vß gon
Ober weyber kind vnd auch die man.
Vnd straffe also zornklich
Vnß alle sampt gemeinlich.
Des spiels ist worden gar zü vil
Darumb die kugell eylt zum zyl.

Nit vmb
sunst
Burgybe
gelt.

müß auch
genad
fraw heis
sen.

Klagt der
Burg auch

en.

mplen
emplen

etwan zu Kom esell
tryber ge-
wessen.

Es seint zum vngelerter pfaffen
Der buer will sich nim lossen affen.
Das merckte yr fursten heren vnd regenten
Es seint fur wor nit blowe enten.
Es ist der ernst vnd worheit gar
Got wirts nit me dulden sag ych fur war.
So ir dan sitzen an gottes statt
Von im ir eweren gewalt habt.
Werens stroffen/das ist mein rat.
Furter lont kein pfaffen zu weihe gon
Er kynne dan vorhyn verston.
Das alt vnd neüwe testament
Das vns got hat von hymel gesent.
Vnd den gepuch der sacrament.
Dar zu auch sie/eins erbern leben
Das er ein gut exempel geben
Vnd kin das volck wol wysen vnd leren
Hie mit werde ir den glauben mören.
Wo ir verschafft ein yede herde
Mit ein guten hirten versehen werde.
Der sie weid mit guter ler
Dar zu kein priester furter mer.
Siz offlich in vnelichem stadt
Den got vermalediet hat.
Als vns die helige schucht thut deiten
Billich schampren sie sich vorleiten.
In solchem schentlichem stadt zu sitzen
Ein frumer möcht vō engsten schwitzen.
Oder gedencet die geschufft die sey nit recht
Die weil so offlich dar wider fecht.
Der pfaffen leben vnd als ir thun
Wie möcht es yedoch schantlicher ston.
O ir fürstē vnd herē/londs vch zu herzē gon
Dan vnrecht zu stroffen hant ir geschworn
Do ir zu hern seint erkorn.

Schande
wil mit ge
walt Ter
syn.

Habt in g
Thün
Derenir
Som
Vorgot
Wo ab
Werd ir z
Dar
Vff vch d
Dar
Lond en
Die re
Vnd hie
Mit p
Lond en
Büide
Londs n
Vff d
Erwan
Thün
Vnd ge
Das
So vpi
Vnd
Er barn
Für
Secht a
Die s
Vom m
Grey
Hierzū
Hie g
Dis bit
Also
Kert

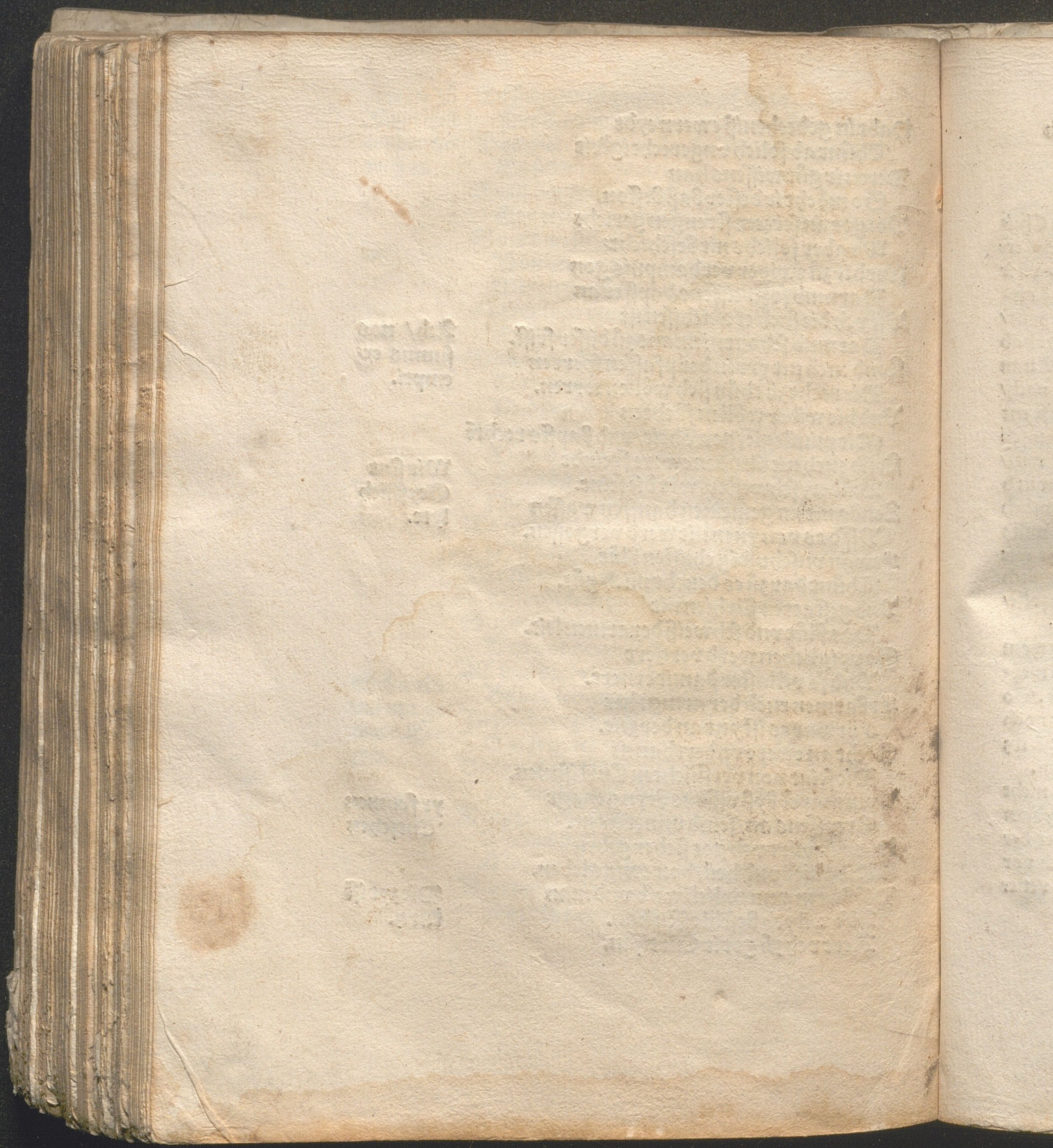
Habt in gedechtniß ewern eyde
Thünt ab solich vngerechtigkeit
Deren ir güte wissens han
So möcht ir dester baß beston.
Vor got an seinem strengen gericht
Wo aber solichs nit beschicht
Werd ir zü ewiger verdampnis gon
Darumb so greiffens dapffer an
Vff vch die sach erwachsen ist
Darumb schon niemans zü differ frist.
Lond euch nit yrrer der pfaffen sperren
Die recht zü thün sich wöllen wrren.
Vnd hie wider wöllen fächten
Mit priuilegiē/gewöheit/vnd bapsts rechte
Lond euch nit blenden ewere freinde
Brüder/schwester/wer die seint.
Londs nit an gemeinen hauffen wassen
Vff das von ynen nit werd vergossen.
Erwan vnschuldig chüffen blüt
Thünt dar zü es dencht mich güte.
Vnd gestatten für hien nit
Das blüt vnd schweiß der armen leit.
So vpiiglichens werd verzert
Vnd so vil laster damit ernert.
Erbarmen euch der armen leit
Fürwar es ist yzt an der zeit.
Secht an ewere vnderthanen
Die seint von verflüchten Curtisanen.
Vom marck byß vff das bey n genagt
Greiffens an/seind vnuerzagt.
Hier zü würt vch got sicher geben
Hie glück vnd heil/dort ewigs leben.
Diß bitten gemeinlich weib vnd man
Also wil vch beschlossen han.
Kert vch zü got ir Curtisan.

Ach/ nos
sumus ex
empti.

Wir sint
Geystlich
lyte.

yr frumert
Tütschen

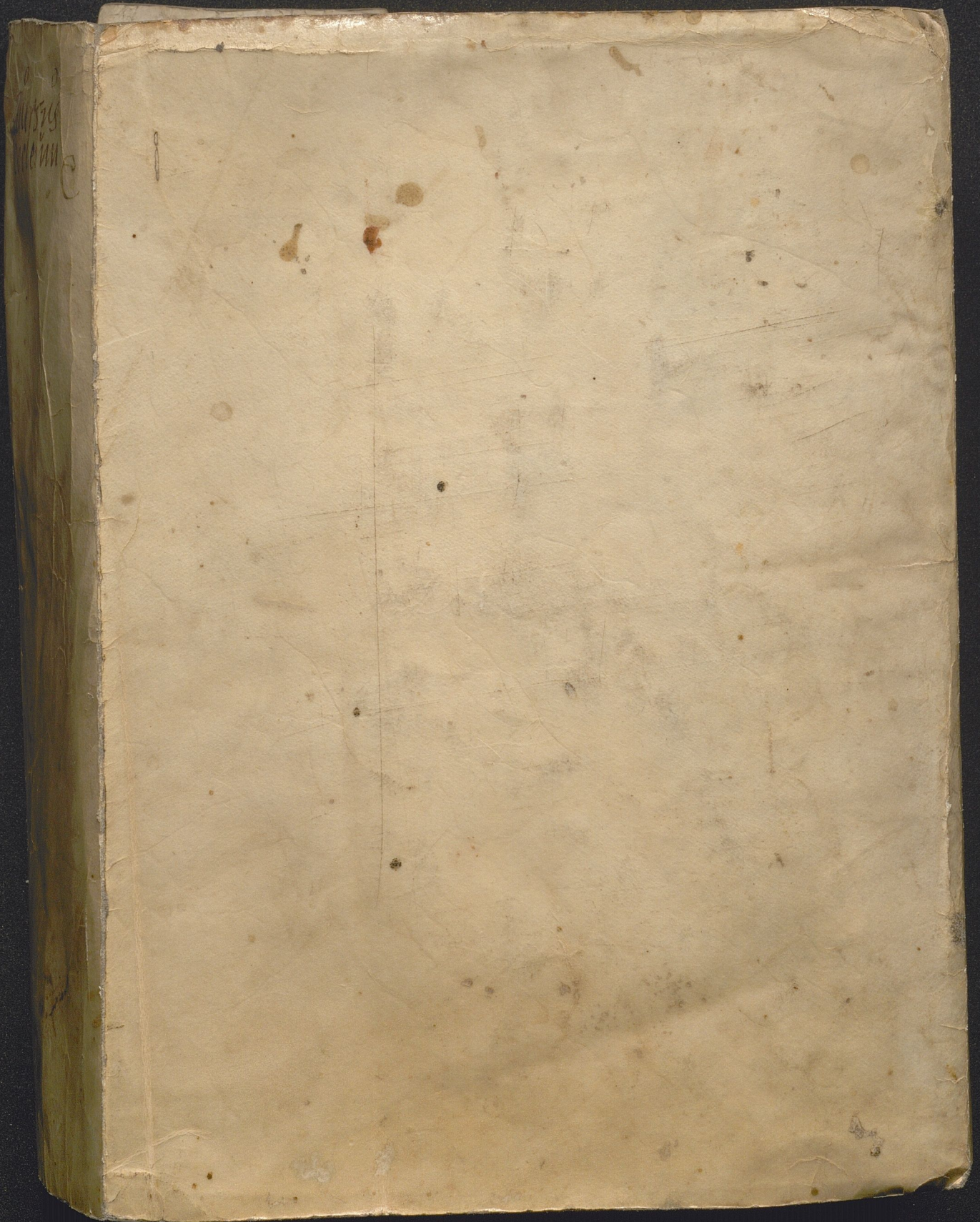
Die zyt ist
kurtz.



in...
a ad loca...
as illic...
ep...
an...
...
...

Et audi...
nom...
vale...
fer...
...





Adversus arm.
tum. p. m.
Kochlein.

986

Georgs-B.



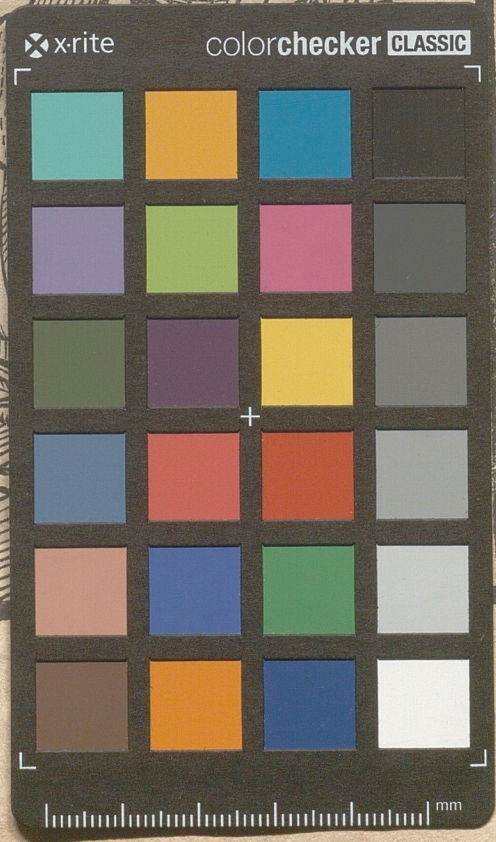
o o
Aduersus
Cocleium

Georg 988



Der Lurtisan vnd pfrundē fresser

Würdeych byllich genant
 Hier würdt meine Büßery bekant.
 Dem Buren vnd gemeynem man
 Ich rüff vnd schrey On abelau.
 Zum Adel vnd aller Oberkeyt
 Besich mich du syndest güten Bescheydt.



end the
 sz mas
 Geschel
 bt. Vñ
 rischen
 d furce
 zurich
 n'g'au
 nit vns
 ist inn
 s / am
 eburt/
 en. Vñ
 der ans

nt

